



COMMENTAIRE DE JURISPRUDENCE NUMÉRIQUE APERÇU MENSUEL, AVRIL 2020, VOL. 107

Des expertes et experts renommé(e)s commentent la
jurisprudence actuelle de manière précise et exacte.

DROIT DE LA SANTÉ

St. Galler Praxis zur Beweiswürdigung medizinischer Gutachten
Urteil des Bundesgerichts 9C_824/2019 vom 14. Januar 2020

Marco Weiss

Das Versicherungsgericht des Kantons St. Gallen vertrat den Ansatz, dass die Anzahl der von den Sozialversicherungsträgern bei einem Arzt eingeholten mono- oder bidisziplinären Gutachten (deren Vergabe frei durch die Sozialversicherungsträger und nicht nach Art. 72bis IVV erfolgt) Auswirkungen auf dessen Unabhängigkeit nehmen könne: Wer von den Sozialversicherungsträgern wirtschaftlich abhängig sei, könne als Gutachter nicht unabhängig und unparteiisch agieren. Das Bundesgericht verneint diese Praxis.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [9C_824/2019](#) du 14 janvier 2020
Publié le 29 avril 2020

DROIT DES CONTRATS

Auslegung von Suspensivbedingungen

Meike Pauletzki / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_267/2019 vom 5. September 2019 entschied das Bundesgericht, dass die Suspensivbedingungen einer Earn out-Klausel in einem Kaufvertrag über ein Immobiliengeschäft nicht erfüllt seien, da eine interne Umschichtung des Vermögens des Käufers nicht als «Verkauf» qualifiziere und eine «positive Entwicklung dieses Immobiliengeschäfts» nicht auszumachen sei.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_267/2019](#) du 05 septembre 2019
Publié le 30 avril 2020

DROIT DES SOCIÉTÉS ET DROIT DES MARCHÉS FINANCIERS

Swissair: Pflichtgemässe Verletzung von Kapitalschutzvorschriften?

In seinem jüngsten Urteil zur Swissair gibt sich das Bundesgericht in mehrfacher Hinsicht konzern- und organfreundlich. Insbesondere reduziert das Urteil das Verantwortlichkeitsrisiko bei der Konzernfinanzierung.

Daniel M. Häusermann / Oliver Kneubühl

Organe von Konzerngesellschaften, die unter Verletzung von Kapitalschutzvorschriften Konzernfinanzierungen gewähren, handeln unter Art. 754 OR pflichtgemäss, wenn die Finanzierung im Gesellschaftsinteresse liegt. Ist die Finanzierung für den Betrieb der finanzierenden Gesellschaft notwendig, kommt die Business Judgment Rule zur Anwendung. Daneben relativiert das Bundesgericht seine Grundsatzkritik am Cash Pooling und äussert sich wohlwollend zu einem engeren Anwendungsbereich von Art. 716a Abs. 1 OR im Konzern.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_268/2018](#) du 18 novembre 2019
Publié le 30 avril 2020

DROIT DES SUCCESSIONS

Erbeinsetzung oder Pflichtteilsvermächtnis?

Fabrizio1 Liechti

Bei der Auslegung eines öffentlich beurkundeten Testaments im Rahmen einer Ausstellung eines Erbenscheins geht es um die Frage, ob eine erblasserische Verfügung als Erbeinsetzung oder als Pflichtteilsvermächtnis auszulegen ist.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [5A_91/2019](#) du 04 février 2020

Publié le 30 avril 2020

DROIT DU TRAVAIL

Contrats successifs ; vacances

Olivier Subilia

Même dans le milieu académique, lorsqu'un enseignant est systématiquement et pendant une longue période engagé par une succession de contrats conclus pour une année scolaire, l'on est en présence d'un contrat unique. Si l'employeur a accordé plus de vacances que le minimum légal via un supplément de salaire et que celui-ci n'est pas considéré comme valable, l'employeur doit les vacances supplémentaires contractuellement prévues en sus et pas seulement les vacances légales.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_215/2019](#) du 07 octobre 2019

Publié le 30 avril 2020

Lien entre un contrat de travail et un contrat de prêt

Olivier Subilia

Lorsque le travailleur conclut simultanément un contrat de travail et un contrat de prêt avec son employeur, le second étant remboursable par compensation avec le premier, le contrat de prêt ne devient pas automatiquement une partie ou une annexe du contrat de travail.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_80/2019](#) du 25 novembre 2019

Publié le 30 avril 2020

Licenciement à la veille d'un transfert d'entreprise suivi d'un réengagement par le repreneur

Olivier Subilia

Lorsque le cédant d'une entreprise résilie le contrat d'un travailleur à l'occasion du transfert et que le repreneur réengage immédiatement le travailleur, le contrat de travail est réputé repris aux conditions de l'article 333 CO.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_102/2019](#) du 20 décembre 2019

Publié le 30 avril 2020

Paiement des heures supplémentaires et clausula rebus sic stantibus

Vincent Carron

Le Tribunal confirme un cas d'application du droit à un paiement des heures supplémentaires par application de la clausula rebus sic stantibus.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_485/2019](#) du 04 février 2020

Publié le 29 avril 2020



DROIT PÉNAL

Wiederholungsgefahr als besonderer Haftgrund bei Vermögensdelikten Wiederholungsgefahr nur bei ungünstiger Rückfallprognose und erheblicher Sicherheitsgefährdung

Annika Burrichter

Das Bundesgericht verneinte den besonderen Haftgrund der Wiederholungsgefahr und entliess einen Beschuldigten unverzüglich aus der Untersuchungshaft. Dabei bestätigte es seine Rechtsprechung, wonach die erhebliche Sicherheitsgefährdung des Beschuldigten unabhängig vom Vorliegen einer ungünstigen Rückfallprognose zu beurteilen ist. Dem Kriterium der erheblichen Sicherheitsgefährdung kommt gerade bei Vermögensdelikten eine besondere Rolle zu. So müssen die «Vermögensdelikte die Geschädigten besonders hart bzw. ähnlich treffen wie ein Gewaltdelikt.»

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 1B_6/2020 du 29 janvier 2020, destiné à publication
Publié le 30 avril 2020

Respect du délai de recours et preuve par film enregistré

Lysandre Papadopoulos

L'auteur analyse l'arrêt 6B_157/2020 du 7 février 2020, dans lequel le Tribunal fédéral juge un recours irrecevable alors même que l'avocat du recourant a offert de prouver - certes un jour après la fin du délai de recours - le respect dudit délai par un enregistrement vidéo effectué au moyen d'un téléphone portable.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 6B_157/2020 du 07 février 2020
Publié le 29 avril 2020

DROITS RÉELS

Dienstbarkeitsvertragsauslegung und die Stufenordnung von Art. 738 ZGB

Philipp Eberhard

Das Bundesgericht hatte sich im Urteil 5A_47/2019 vom 5. September 2019 mit der Bestimmung über Inhalt und Umfang einer Dienstbarkeit in Form eines Wegbenützungsrechts zu beschäftigen. Bei der Auslegung des Dienstbarkeitsvertrags hat es sich dabei auf die Stufenordnung von Art. 738 ZGB betreffend die Ermittlung von Inhalt und Umfang einer Dienstbarkeit nach deren Eintrag gestützt. Aufgrund des Auslegungsergebnisses wurde die Beschwerde abgewiesen.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 5A_47/2019 du 05 septembre 2019
Publié le 30 avril 2020

Sachenrechtliche Kriterien zur Unterscheidung von Fahrnis- und Dauerbauten

Philipp Eberhard

Das Bundesgericht musste sich im Urteil 5A_453/2019 mit der Auslegung eines Dienstbarkeitsvertrags auseinandersetzen. Insbesondere war strittig, ob eine Konstruktion bestehend aus neun in zwei Ebenen aufgestellten Containern, aus einem 10 Meter hohen Zementtank sowie aus zwei Mulden als Dauerbaute oder als Fahrnisbaute zu qualifizieren sei. Das Bundesgericht schützte die Auslegungsmethode des zweitinstanzlichen Gerichts des Kantons Genf, welches darauf erkannte, dass die vorliegend streitige Baute bzw. Anlage als «construction mobilière» - also als Fahrnisbaute - aufzufassen sei und wies die Beschwerde in

Anwendung der in der Rechtsprechung entwickelten Qualifikationskriterien vor diesem Hintergrund ab.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [5A_453/2019](#) du 20 novembre 2019
Publié le 30 avril 2020

Zum sachlichen Anwendungsbereich des Deliktgerichtsstands nach Art. 5 Ziff. 3 LugÜ
Internationale handelsgerichtliche Zuständigkeit und die «nicht schadensrechtliche Natur» der gesetzlichen Bürgschaft gemäss Art. 839 Abs. 4 ZGB

Philipp Eberhard

Im Entscheid 4A_283/2018 vom 9. Juli 2019 setzte sich das Bundesgericht hauptsächlich mit zwei Problemfeldern auseinander. Das erste Problemfeld betraf den Fall der gesetzlichen Bürgschaft nach Art. 839 Abs. 4 ZGB. Obschon es aufgrund der Prozessgeschichte über diesen Punkt nicht mehr zu befinden hatte, führte das Bundesgericht interessante Punkte über diesen in der Judikatur selten behandelten Artikel auf. Das zweite Problemfeld betraf die internationale Zuständigkeit des Handelsgerichts St. Gallen in diesem schweizerisch-österreichischen Sachverhalt. Diesbezüglich schützte das Bundesgericht die Argumentationsweise des Handelsgerichts St. Gallen, welches seine internationale Zuständigkeit vorliegend verneinte.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_283/2018](#) du 09 juillet 2019
Publié le 30 avril 2020

Die Rechtsnatur des Ermächtigungsbeschlusses der Stockwerkeigentümergeinschaft
Qualifikation von Art. 649b Abs. 2 ZGB als materiell-rechtliche Voraussetzung und nicht als Prozessvoraussetzung

Philipp Eberhard

Das Bundesgericht hatte sich in diesem facettenreichen Urteil 5A_735/2019 vom 3. März 2020 mit allerlei materiellrechtlichen sowie prozessualen Vorbringen auseinanderzusetzen. In Bezug auf eine Rüge des Beschwerdeführers liess es sich nicht nehmen, im Rahmen eines obiter dictum auf einen Entscheid aus dem Jahr 2015 zurückzukommen (vgl. Urteil 5A_447/2014 vom 12. Januar 2015) und daran zu erinnern, dass der in Art. 649b Abs. 2 ZGB normierte Ermächtigungsbeschluss der Stockwerkeigentümergeinschaft, im Einklang mit der Lehre, nicht als Prozess- und damit Sachurteilsvoraussetzung, sondern als materiell-rechtliche Voraussetzung einzustufen sei.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [5A_735/2019](#) du 03 mars 2020
Publié le 30 avril 2020



Les nouveautés juridiques les plus récentes sont résumées
pour vous dans les Blogs.

DROIT DE LA CIRCULATION ROUTIÈRE

L'examen des mesures d'assainissement en cas de modification notable d'une installation
Tobias Sievert

DROIT DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE

Archroma Management GmbH / accroma labtec AG

Nicolas Guyot

Arveron SA / ARVEYRON-RHÔNE Sàrl

Nicolas Guyot

DROIT DES CONTRATS

Les conséquences d'un cumul d'actions prohibé par la loi

Célian Hirsch

DROIT DES ÉTRANGERS

Le droit de demeurer en Suisse après la fin de l'activité économique indépendante en cas de condamnation pénale

Marion Chautard

DROIT FISCAL

La disparition de la pertinence vraisemblable en cours de procédure

Tobias Sievert



DROIT PÉNAL

L'enregistrement d'une conversation non publique

Célian Hirsch

Un like peut-il être pénal ?

Célian Hirsch

La notion d'infanticide et l'influence de l'état puerpéral (art. 116 CP)

Marie-Hélène Peter-Spiess

PROCÉDURE EN DROIT PUBLIC ET DROIT ADMINISTRATIF

Verfügung der Bundeskanzlei betreffend Zustandekommen eines Referendums /
Nichteintretensentscheid

Fabian Klaber

PROCÉDURE PÉNALE

Du for de l'action pénale contre une banque

Katia Villard

L'effet suspensif du recours dirigé contre une ordonnance de disjonction
Quentin Cuendet

Le droit de visite du père présumé d'un enfant dont la mère se trouve en détention
Marion Chautard

La détention pour des motifs de sûreté en vue d'une décision judiciaire ultérieure indépendante
Quentin Cuendet

EDITIONS WEBLAW

Le CJN rassemble des commentaires de jurisprudence rédigés par plus de 100 spécialistes, issus d'une trentaine de domaines juridiques. Les commentaires des experts font l'objet d'une évaluation par les pairs qui, réalisée par une rédaction renommée, permet de garantir un niveau de qualité élevé.

Outre les commentaires d'experts, le CJN abrite également des articles de blog. La responsabilité de ces articles incombe aux auteurs et propriétaires des blogs - [Liste des blogs](#)

Le CJN est proposé individuellement et dans le cadre du portail d'informations et de recherches Push-service des arrêts. Les commentaires peuvent être cités par une proposition de citation et des notes marginales.

Statistique :
Abonnés au "Commentaires de jurisprudence numérique (CJN)" : 7958

Informations et [impressum](#) :
info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995. Editions Weblaw.

Inscription et changement d'adresse : Login à <https://register.weblaw.ch>. En suivant les onglets «Modifier ses données personnelles» et ensuite «Adresse mail» il est possible de changer son adresse e-mail ou d'annuler l'abonnement à la newsletter du Push-Service des arrêts.

Prière de ne pas répondre à cet e-mail. Si vous désirez prendre contact avec nous, veuillez utiliser les données de contact indiquées.

<https://cjn.weblaw.ch>



Weblaw SA | Schwarztorstrasse 22 | 3007 Berne
T +41 31 380 57 77 | F +41 31 380 57 78 | info@weblaw.ch

